



NEWSLETTER II/2021

19. Juli 2021

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

zum Schutz aller Mitarbeiter sind für außenstehende Besucher in der FBG Geschäftsstelle FFP 2 Masken zu tragen.

Jahreshauptversammlung

Wie bereits im Rundschreiben II mitgeteilt, laden wir Sie zur

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
am 23.09.2021, um 19.30 Uhr,
Karl-Knauf-Halle, Iphofen

ein.

Aufgrund der Pandemie musste die Versammlung 2020 ausfallen. Dementsprechend werden wir dieses Jahr die Geschäftsberichte und Kassenberichte für das Geschäftsjahr 2019/20 sowie 2020/21 vorstellen.

Nachdem wir heute noch nicht einschätzen können, welche Regelungen im September gelten, und die Plätze in der Karl-Knauf-Halle nach heutigen Coronavorgaben begrenzt sind, bitten wir Sie:

- dass pro Mitgliedschaft nur eine Person zu der JHV kommt,
- melden Sie sich vorher schriftlich (Email, Post, Fax) bei uns an,
- um Mitteilung, ob Sie geimpft oder genesen sind.

In unserem Rundschreiben III, Anfang September können wir hoffentlich konkrete Informationen weitergeben. Sie können sich auch auf unserer Homepage über den aktuellen Stand informieren.

Waldschutz

Die kühle Witterung im Frühjahr hat die Borkenkäferaktivität gebremst. Durch die steigenden Temperaturen ist der Käfer jetzt an vielen Stellen wieder aktiv. Die Bohrmehlsuche ist wegen der starken und häufigen Niederschläge allerdings sehr schwierig. Jetzt sollten Sie ihre Fichtenbestände kontrollieren und auf alle möglichen Anzeichen schauen: Bohrmehl, Nadelverfärbung oder sich lösende Rinde in der Stammmitte. All diese Anzeichen sind ein eindeutiges Zeichen von Borkenkäferbefall.

Wir haben festgestellt, dass wir in diesem Jahr an zahlreichen Stellen Borkenkäfer festgestellt haben, wo vorher noch kein Befall war, deshalb auch der eindringliche Appell an alle Waldbesitzer alle Fichtenbestände ständig im Auge zu behalten und nötigenfalls zu reagieren.

Aktuelle Termine:

23.09. Jahreshaupt-
versammlung

15.10. Naturverjüngung
Wald Gerlachshausen



Holzmarkt

Die Fichtenpreise haben ein erfreuliches Niveau erreicht. Ab dem dritten Quartal kann frische Fichte zum Preis zwischen 90 und 100 €/Fm vermarktet werden.

Die Borkenkäferpreise liegen bei ca. 70-85 €.

Palettenpreise liegen derzeit zwischen 35 und 55 €/Fm

Spannholz, welches zur Firma Rauch gefahren wird, bringt durchschnittlich 20-22 €/Fm. Das Holz wird nach Atrio Tonne abgerechnet.

Fichten Papierholz ist zur Zeit wieder absetzbar, Einschlag von frischer Fichte zur Papierholzvermarktung sollte unbedingt mit uns abgestimmt werden.

Aushaltung: 3m, Zopf 8cm; max. Durchmesser 30 cm.

Dürre Kiefer kann nur als Palettenholz vermarktet werden, hier liegen die Preise zwischen 35-55 €.

Ämterfusion Kitzingen-Würzburg

Zum 01.07.2021 wurden die beiden Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen und Würzburg (ÄELF) zum AELF Kitzingen-Würzburg zusammengelegt.

Für den Bereich Forsten ändert sich nicht allzu viel. Die Bereichsleiterin Forsten, Frau Elfi Raunecker, ist nun für den gesamten Forstbereich der Landkreise Kitzingen und Würzburg zuständig.

Kitzingen ist jetzt eine Abteilung dieses Bereichs. Zum 1.9. wird die Stelle des Abteilungsleiters in Kitzingen neu besetzt. Die Reviere und auch die Zuständigkeiten bleiben gleich. Sie haben weiterhin Ihre gewohnten Ansprechpartner vor Ort!

Achim Volkamer, Revierleiter AELF Kitzingen-Würzburg

Waldarbeiten in der warmen Jahreszeit

Derzeit regnet es ja sehr häufig und ergiebig. Wo die Niederschläge ohne Hagel, Sturm und extremen Starkregen von statten gehen sind sie ein wahrer Segen für unseren trockenheitsgeplagten Kitzinger Wald! Hoffentlich wird der restliche Sommer ebenfalls wechselhaft aber unwetterfrei, damit auch tiefere Bodenschichten wieder durchfeuchtet und das Grundwasser aufgefüllt wird. Anbei ein paar Hinweise zu den jetzt anstehenden Arbeiten in Ihrem Wald:

Das nasse Wetter lässt die Kulturen aus dem Winter/Frühjahr sehr schön anwachsen. Es gibt kaum Ausfälle. Allerdings wächst auch das Gras, Brombeeren, usw.

Bitte denken Sie daher daran Ihren Pflänzchen rechtzeitig mit der Hand (Hepe/Sichel) zu helfen! Wann muss ich eingreifen? Das ist relativ leicht zu erkennen: Spätestens wenn sich die Konkurrenzvegetation „über den Köpfen“ der Bäume schließt, muss eingegriffen werden! Auch wenn sich das Gras gerade nach starken Niederschlägen umlegt und die Kulturpflanzen umdrückt und ausdunkelt brauchen diese Hilfe.

Bitte verzichten sie möglichst auf Freischneidegeräte, wenn sie die Jungpflanzen auskesseln wollen. Der Kollateralschaden ist mit diesen Geräten bei dieser Arbeit oft immens!

Gewitter und Regen führen oft zu abbrechenden Totästen oder umstürzenden Bäumen. Wenn diese auf den Wildschutzzaun fallen, ist es nur noch eine Frage der Zeit bis das Rehwild die Bäumchen entdeckt! Daher bitte gerade jetzt regelmäßig den Zaun kontrollieren!

Außerdem ist im Sommer am ehesten Zeit einen Verkehrssicherungsbehang an Straßen/Wegen im belaubten Zustand zu machen.

Trotz Regenwetter: Borkenkäferkontrolle nicht vergessen! Am besten, wenn es mal etwas länger trocken war, dann kann man das Bohrmehl am Stammfuß recht gut erkennen.

Achim Volkamer, Revierleiter AELF Kitzingen-Würzburg